

Max Waldau

(=Richard Georg Spiller von Hauenschild)

Wien und Krakau

(1847)

1 Gedankenroß, frisch ausgegriffen,
Der Censor schläft, der Kappzaum ruht,
Vorbei an Fels und Klippenriffen,
Hinüber in die Abendglut.

5 Dort ragt ein Thurm, — zu seinen Füßen,
Wie eine Sklavin, liegt die Stadt.
Laß mich den alten Stefan grüßen,
Ich bin vom wilden Ritte matt.

10 Sieh da, zu einem Puppenspiele
Gestaltet sich das weite Feld,
Und auf der Ebne grüner Diele
Reiht sich ein Lager, Zelt an Zelt.

15 Sipahis, Agas, Janitscharen,
Roßschweif und Turban, Allahu,
Geheul und wüste Kriegsfanfaren,
Das mengt und mischt sich dort im Nu.

20 Mit uns die Jungfrau! schallt's entgegen,
Und, Polen hier! im Kampfesbraus, —
Die Heiden fliehn auf allen Wegen,
Die Raben halten Fest und Schmaus.

Das ist der König auf dem Schimmel,
Der König, der die Türken schlug;
Vorüber zieht das Kampfgewimmel,
Vorbei die Truppen, Zug nach Zug.

25

Sobiesky hält am Hügelrande,
Er hält und ballt die Eisenfaust:
Der Stefan bebt durch alle Bande,
Als sei ein Fluch vorbeigesaut.

30

Und wenn ich's von der Zinne riefte,
Sie schlafen all bei Weib und Kind,
Der Strom nur murmelt in der Tiefe
Wie störrig Volk, das Aufruhr sinnt.

Textnachweise:

- A Max Waldau, *Blätter im Winde*, Paris 1847, S. 73–75.
B ders., *Blätter im Winde*, Leipzig 1848, S. 73–75.